

**Programm der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation  
(EaSI)  
2014–2020<sup>1</sup>**

**VORLAGE FÜR DEN TECHNISCHEN ABSCHLUSSBERICHT**

<b>1) Titel der Maßnahme:</b>	
<b>2) Aktenzeichen (Finanzhilfvereinbarung/Vertrag):</b>	

**3) Wichtigste Ziele<sup>2</sup>:**

--

**4) Politische Themen<sup>3</sup>:**

--

<b>5) Übersicht über die Umsetzung der Tätigkeiten<sup>45</sup>:</b>	
<b>Geplant</b>	<b>Durchgeführt</b>
<b>Änderungen</b>	

<sup>1</sup> Verordnung (EU) Nr. 1296/2013.

<sup>2</sup> Führen Sie die ursprünglichen Ziele und Vorgaben der Maßnahme gemäß der Finanzhilfvereinbarung auf, und erläutern Sie, wie diese während des Durchführungszeitraums erreicht wurden.

<sup>3</sup> Bitte geben Sie die politischen Themen/Bereiche (z. B. Mobilität der Arbeitskräfte, Renten) an, auf die sich Ihre Maßnahme voraussichtlich auswirken wird. Bitte machen Sie nähere Angaben zum genauen Beitrag, den Ihre Maßnahme in Bezug auf die genannten politischen Themen/Bereiche leisten soll.

<sup>4</sup> Eine solche Übersicht ist für jede wichtige Tätigkeit erforderlich.

<sup>5</sup> Bitte machen Sie Angaben zu jeder Gruppe von Tätigkeiten/Komponenten Ihrer Maßnahme. Falls Sie im Verhältnis zur ursprünglichen Projektplanung relevante Änderungen vorgenommen haben, erläutern Sie bitte, warum diese Änderungen notwendig waren und wie sie sich auf die erzielten Ergebnisse ausgewirkt haben.

6) Wurden die folgenden Zielgruppen einbezogen? (Mehrere Gruppen sind möglich) <sup>6</sup> :	Ja/Nein
a) nationale, regionale und lokale Behörden b) Arbeitsverwaltungen c) im Unionsrecht vorgesehene Fachstellen d) Sozialpartner e) Nichtregierungsorganisationen f) Hochschuleinrichtungen und Forschungsinstitute g) Experten für Evaluierung und Folgenabschätzung h) nationale statistische Ämter i) Medien j) Sonstiges	

7) Wurden die folgenden Themen berücksichtigt <sup>7</sup> ?	Ja/Nein
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jugendbeschäftigung</li> <li>– Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit</li> <li>– Bekämpfung der Armut und sozialen Ausgrenzung</li> <li>– Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern</li> <li>– Förderung einer hochwertigen und nachhaltigen Beschäftigung</li> <li>– Gewährleistung eines angemessenen und ausreichenden Sozialschutzes</li> <li>– Bekämpfung von Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung; besondere Berücksichtigung schutzbedürftiger Gruppen, z. B. junger Menschen</li> <li>– transnationale Dimension</li> </ul>	
<i>Wie wurden diese Themen berücksichtigt? (maximal 2000 Zeichen)</i>	

8) Kernbotschaften <sup>8</sup> :

<sup>6</sup> Bitte geben Sie alle Zielgruppen Ihrer Maßnahme an (im Bericht aufgelistet). Bitte nennen Sie gegebenenfalls auch andere Zielgruppen.

<sup>7</sup> Bitte geben Sie in diesem Abschnitt an, ob Ihre Maßnahme eines der aufgeführten Querschnittsthemen aufgegriffen hat. Bitte erläutern Sie, wie diese Themen im Rahmen Ihrer Maßnahme im Einzelnen aufgegriffen wurden.

<sup>8</sup> Bitte geben Sie an, welche Kernbotschaften Sie über Ihre Maßnahme vermitteln wollten, und führen Sie diese näher aus.

**9) Schlussfolgerungen<sup>9</sup>:**

**10) Politische Folgemaßnahmen<sup>10</sup>:**

---

<sup>9</sup> Beschreiben Sie bitte in diesem Abschnitt die Ergebnisse, die Auswirkungen und den EU-Mehrwert Ihrer Maßnahme. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Zusammenfassung“ (siehe unten).

<sup>10</sup> Bitte erklären Sie in diesem Abschnitt, ob Sie oder – nach Ihrer Kenntnis – andere Organisationen beabsichtigen, auf der Grundlage dieser Maßnahme Folgemaßnahmen durchzuführen. Bitte geben Sie außerdem an, welche Erkenntnisse Sie im Rahmen der Maßnahme gewonnen haben und welche Empfehlungen für ähnliche künftige Maßnahmen formuliert werden können. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Zusammenfassung“ (siehe unten).

## 11) Quantitative Informationen zu den Ergebnissen der Maßnahme:

<b>11.1. Analyseergebnisse</b> (Zahl der Ergebnisse, unabhängig davon, ob sie veröffentlicht wurden oder nicht. Ein Ergebnis, das in mehreren Sprachen vorgelegt wird, zählt als ein Ergebnis.)	Zahl der Ergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neu entwickelte und/oder verwaltete quantitative und qualitative Datenbanken</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Methoden, Klassifikationen, Mikrosimulationen, Indikatoren und Bezugswerte</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berichte: Erhebungen, Studien, Analysen und Gutachten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluierungen und Folgenabschätzungen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitorings- und Bewertungsberichte über die Umsetzung und Durchführung von Unionsrecht</li> </ul>	
Werden in Ihrem Projekt sozialpolitische Experimente als Methode zum Testen und Bewerten innovativer Lösungen durchgeführt?	Ja/Nein
<i>Wie und an wen wurden die Berichte verbreitet: Zielgruppen (z. B. politische Entscheidungsträger auf EU-Ebene, nationale, regionale oder lokale politische Entscheidungsträger, Wirtschafts- und Sozialpartner) und eingesetzte Mittel (z. B. gedruckte Fassungen, Internet)? (maximal 2000 Zeichen)</i>	

<b>11.2. Ergebnisse in Bezug auf wechselseitiges Lernen, Sensibilisierung und Verbreitung</b>	Zahl der Ergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulungsveranstaltungen für Angehörige der Rechtsberufe und in der Politik tätige Personen</li> </ul>	
Gesamtzahl der Teilnehmer: Frauen/Männer*	/
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch bewährter Verfahren, Peer Reviews und Veranstaltungen zum wechselseitigen Lernen</li> </ul>	
Gesamtzahl der Teilnehmer: Frauen/Männer*	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konferenzen, Seminare und andere hochrangige Veranstaltungen*</li> </ul>	
Gesamtzahl der Teilnehmer: Frauen/Männer	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitfäden, Lehrmaterialien</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Austausch und zur Verbreitung von Informationen entwickelte und verwaltete Informationssysteme</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Informations- und Kommunikationsmaßnahmen (einschließlich der an die Medien gerichteten Maßnahmen)</li> </ul>	
<i>Wie und an wen wurden die Ergebnisse verbreitet: Zielgruppen (z. B. politische Entscheidungsträger auf EU-Ebene, nationale, regionale oder lokale politische Entscheidungsträger, Wirtschafts- und Sozialpartner) und eingesetzte Mittel (z. B. Newsletter, Zeitungen, Community of Practice)? (maximal 2000 Zeichen)</i>	

<b>11.3. Ergebnisse in Bezug auf den Kapazitätsaufbau und die Unterstützung der Akteure:</b>	Zahl der Ergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> <li>• EU-weite, mehrsprachige, digitale Plattform und elektronische Datenaustauschsysteme</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Informationen, Beratung, Dienstleistungen zur Auswahl und Vermittlung von Arbeitskräften</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau für nationale, regionale und lokale Verwaltungen, Fachdienste zur Förderung der geografischen Mobilität, Organisationen der Zivilgesellschaft, Sozialpartner, Anbieter von Mikrokrediten*</li> </ul>	
Gesamtzahl der Teilnehmer: Frauen/Männer	/
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsgruppen nationaler Beamter zur Überwachung der Anwendung des Unionsrechts*</li> </ul>	
Gesamtzahl der Teilnehmer: Frauen/Männer	/
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzungen zur Stärkung der Zusammenarbeit und der Bildung von Netzwerken unter den Fachstellen und anderen einschlägigen Interessenträgern, nationalen, regionalen und lokalen Behörden sowie Arbeitsverwaltungen auf europäischer Ebene*</li> </ul>	
Gesamtzahl der Teilnehmer: Frauen/Männer	/
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch von Personal zwischen nationalen, regionalen und lokalen Verwaltungen, Arbeitsverwaltungen, Organisationen der Zivilgesellschaft, Sozialpartnern, internationalen Organisationen oder anderen Organisationen</li> </ul>	
Gesamtzahl der Teilnehmer: Frauen/Männer, <i>davon von:</i>	/
- <i>Nationalen, regionalen und lokalen Verwaltungen</i>	
- <i>Arbeitsverwaltungen</i>	
- <i>Organisationen der Zivilgesellschaft, einschließlich Nichtregierungsorganisationen</i>	
- <i>Sozialpartnern</i>	
- <i>Internationalen Organisationen</i>	
- <i>Anbietern von Mikrokrediten und Investoren, die Sozialunternehmen unterstützen</i>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf europäischer Ebene tätigen Beobachtungsstellen</li> </ul>	
<i>Wie und an wen wurden die Maßnahmen verbreitet: Zielgruppen (z. B. politische Entscheidungsträger auf EU-Ebene, nationale, regionale oder lokale politische Entscheidungsträger, Wirtschafts- und Sozialpartner) und eingesetzte Mittel (z. B. Newsletter, Zeitungen, Community of Practice)? (maximal 2000 Zeichen)</i>	

**\* Teilnehmerliste beifügen: Name, Geschlecht, Art der Organisation, Land und E-Mail-Adressen**

Sie brauchen nur die Abschnitte der Vorlage ausfüllen, die für Ihre Maßnahme relevant sind. Falls Sie einige in der Vorlage angegebene Tätigkeiten nicht durchgeführt haben, lassen Sie die entsprechenden Felder leer oder tragen Sie „entfällt“ ein.

***Hinweis der Organisatoren an die Veranstaltungsteilnehmer:***

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltung werden zumindest mit ihrem Vor- und Nachnamen sowie mit ihrer E-Mail-Adresse in ein Dokument, das „Teilnehmerverzeichnis“, aufgenommen. Je nach Fall kann dieses Verzeichnis außerdem Angaben zu Geschlecht, Organisation und Land der Teilnehmer umfassen. Die personenbezogenen Daten im Teilnehmerverzeichnis werden für das Monitoring des EU-Programms für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI), u. a. für Erhebungen während der Programmlaufzeit, benötigt und verwendet. Alle Teilnehmer werden daher gebeten,

ausdrücklich einer Datenschutzvereinbarung im Hinblick auf die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zuzustimmen. Auf der Europa-Website des EaSI-Programms<sup>11</sup> kann ein Muster für die Datenschutzvereinbarung abgerufen werden.

Die Teilnehmer einer im Rahmen des EaSI-Programms finanzierten Veranstaltung können mittels von der Europäischen Kommission oder einem externen, für das Monitoring des EaSI-Programms zuständigen Auftragnehmer durchgeführten Erhebungen zu ihrer Meinung über diese Veranstaltung – Konferenz, Sitzung, Seminar oder andere vollständig oder teilweise im Rahmen des EaSI-Programms finanzierte Veranstaltung – befragt werden.

Die erfassten personenbezogenen Daten und sämtliche Informationen, die mit den oben genannten Erhebungen in Verbindung stehen, werden auf einem Server des externen Auftragnehmers der Europäischen Kommission gespeichert; dieser gewährleistet den Datenschutz und die Vertraulichkeit gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2018/1725.

Bei jeder Erhebung können Sie überprüfen, welche Sie betreffenden personenbezogenen Daten vom zuständigen Auftragnehmer gespeichert werden; diese Daten können Sie ändern, korrigieren oder löschen lassen. Sie haben ferner die Möglichkeit, Fragen zu den Erhebungen und zur Verarbeitung von Informationen im Zusammenhang mit den Erhebungen zu stellen.

Bei Fragen zu den Monitoring-Anforderungen wenden Sie sich bitte an den externen Auftragnehmer, der zurzeit für das Monitoring des EaSI-Programms zuständig ist ([PPMI](#)) unter [EaSI@ppmi.it](mailto:EaSI@ppmi.it).

---

<sup>11</sup> <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1081&langId=de&furtherCalls=yes&callType=2>



## Anhang 1: GLIEDERUNG DER ZUSAMMENFASSUNG

Die Finanzhilfeempfänger/Auftragnehmer müssen im abschließenden Tätigkeitsbericht oder auf Anfrage eine Zusammenfassung der mit dem Projekt erzielten Ergebnisse/Auswirkungen vorlegen.

Die Zusammenfassung wird veröffentlicht. Es sollte sich um eine eigenständige Zusammenfassung der Maßnahme und ihrer Auswirkungen handeln. Sie sollte prägnant (maximal 7500 Zeichen) und in allgemein verständlicher Sprache abgefasst sein und der Kommission **in englischer Sprache** zur Verfügung gestellt werden (weitere EU-Sprachen sind willkommen, aber optional).

Die Zusammenfassung muss Folgendes enthalten:

### 1. Beschreibung der Maßnahme

Kontext und politische Themen, wichtigste Zielvorgaben, Zielgruppe(n) sowie wichtige Tätigkeiten und Ergebnisse (Hinweise zur Veröffentlichung und Adresse der Website ebenfalls angeben)

- **Kontext der Maßnahme:** Bitte erläutern Sie, warum Ihre Organisation oder Ihr Konsortium entschieden hat, diese besondere Maßnahme durchzuführen. Handelt es sich bei dieser Maßnahme um eine Folgemaßnahme zu bereits durchgeführten Tätigkeiten, die entweder durch nationale oder EU-Mittel finanziert wurden? Wie gliedert sich diese Maßnahme in die allgemeine Tätigkeit/Strategie Ihrer Organisation ein? Zu welchen Strategien auf lokaler/nationaler/EU-Ebene leistet Ihre Maßnahme einen Beitrag?
- **Wichtigste politische Bereiche und Unterbereiche:** Bitte geben Sie die politischen Bereiche /Unterbereiche an, auf die sich Ihre Maßnahme voraussichtlich auswirken wird. Als Politikbereich kann beispielsweise „Sozialschutz und soziale Inklusion“ und als Unterbereich „Langzeitpflege“ angegeben werden. Bitte machen Sie nähere Angaben zum genauen Beitrag, den Ihre Maßnahme in Bezug auf die genannten politischen Themen und Unterbereiche leisten soll.
- **Wichtigste Ziele:** Geben Sie in diesem Abschnitt bitte die Ziele an, die mit Ihrer Maßnahme erreicht werden sollten.
- **Wichtigste Tätigkeiten:** Geben Sie bitte in diesem Abschnitt die wichtigsten Tätigkeiten an, die Sie zum Erreichen der vorstehend genannten Ziele durchgeführt haben. Falls Sie im Verhältnis zur ursprünglichen Projektplanung wesentliche Änderungen vorgenommen haben, erläutern Sie bitte, warum diese Änderungen notwendig waren und wie sie sich auf die Ergebnisse der Maßnahme ausgewirkt haben.
- **Zielgruppen:** Geben Sie bitte die Zielgruppen Ihrer Maßnahme an. Erläutern Sie die Schritte, die Sie gegebenenfalls unternommen haben, um gefährdete Gruppen (z. B. junge Menschen, Langzeitarbeitslose) einzubeziehen. Haben Sie Maßnahmen ergriffen, um zu gewährleisten, dass Frauen und Männer gleichermaßen in Ihre Tätigkeiten einbezogen wurden?
- **Leistungen/Produkte:** Bitte geben Sie die wichtigsten Leistungen/Produkte Ihrer Maßnahme an. Wurden sie in Papierform oder online veröffentlicht? Wenn ja, geben



Sie bitte die Links und Verweise auf die Veröffentlichungen an. Bitte erläutern Sie, wie die wichtigsten Leistungen/Produkte des Projekts zur Verwirklichung der oben genannten Projektziele beigetragen haben. Geben Sie bitte gegebenenfalls auch die Website Ihrer Maßnahme an.

## 2. Schlussfolgerungen

Beschreibung der Ergebnisse, der Auswirkungen und des EU-Mehrwerts

- **Ergebnisse der Maßnahme:** Führen Sie alle relevanten Ergebnisse Ihrer Maßnahme an. Bitte gehen Sie gezielt auf die Frage ein, ob mit Ihrer Maßnahme alle angestrebten Ergebnisse erreicht wurden. Zu diesem Zweck vergleichen Sie bitte Ihre Ergebnisse mit den vorstehend angeführten Zielen. Falls Sie nicht alles erreicht haben, was geplant war, erläutern Sie bitte die Gründe hierfür.
- **Auswirkungen der Maßnahme:** Führen Sie bitte die (tatsächlichen oder erwarteten) Auswirkungen Ihrer Maßnahme an. Da es dauern kann, bis die Auswirkungen zum Tragen kommen, machen Sie bitte auch Angaben zu den noch zu erwartenden Auswirkungen. Bitte geben Sie die Auswirkungen Ihrer Maßnahme auf die Bevölkerung (lokale, nationale oder der EU), Ihre Organisation, andere nationale oder EU-Organisationen sowie die Politik (auf lokaler, nationaler, internationaler oder EU-Ebene) an. Werden die erreichten Auswirkungen nachhaltig sein? Welche Faktoren belegen die Nachhaltigkeit bzw. die mangelnde Nachhaltigkeit der Auswirkungen?
- **EU-Mehrwert:** Gemäß den Leitlinien für eine bessere Rechtsetzung wird ein EU-Mehrwert durch Veränderungen erbracht, die (nach berechtigtem Ermessen) eher auf EU-Interventionen als auf andere Faktoren zurückzuführen sind. Ein EU-Mehrwert kann sich aus verschiedenen Faktoren ergeben, wie Koordinierungsvorteile, verbesserte Rechtssicherheit, größere Effizienz oder Komplementarität. Bitte beantworten Sie folgende Fragen:
  - a. Hätten Sie eine vergleichbare Maßnahme ohne EU-Förderung durchführen können? Wo genau haben die EU-Mittel den größten Beitrag zum Budget Ihrer Maßnahme geleistet?
  - b. Wurde eine bestimmte Wirkung der Maßnahme zu niedrigeren Kosten für den Steuerzahler erzielt, weil die Intervention auf EU-Ebene erfolgte?
  - c. Wurde durch Ihre Maßnahme die Vernetzung zwischen den nationalen/EU-Organisationen herbeigeführt bzw. umgesetzt?

Je nach Art der betreffenden Maßnahme sollten Sie nach Möglichkeit auch folgende Fragen beantworten:

- d. Hat Ihre Maßnahme dazu beigetragen, dass die EU-Rechtsvorschriften umgesetzt werden oder dass eine ordnungsmäÙe Umsetzung der Rechtsvorschriften gewährleistet ist?
- e. Haben Sie im Rahmen Ihrer vorherigen Tätigkeiten identifizierte „bewährte Verfahren“ umgesetzt/gefördert? Können Sie Angaben zu solchen Verfahren machen?
- f. Haben Sie Tätigkeiten durchgeführt, die ein Benchmarking zwischen den Mitgliedstaaten ermöglichten (etwa Peer-Reviews, Veranstaltungen zum

wechselseitigen Lernen)? Können Sie Beispiele für Entscheidungen auf der Grundlage solcher Benchmarking-Tätigkeiten nennen?

- g. Haben Ihre Tätigkeiten es ermöglicht, grenzüberschreitende Risiken zu verringern, die Ihre Tätigkeiten möglicherweise beeinträchtigt hätten, falls sie ausschließlich auf nationaler Ebene durchgeführt worden wären? Bitte erläutern.
- h. Hat Ihre Maßnahme zur Freizügigkeit von Personen beigetragen? Wenn ja, bitte erläutern.

**Beim Ausfüllen dieses Abschnitts gehen Sie bitte vor allem auf die im Rahmen des Projekts umgesetzten potenziellen bewährten Verfahren ein.** Unter einem bewährten Verfahren ist ein Prozess oder eine Methodik zu verstehen, der bzw. die sich in der Praxis als zuverlässig erwiesen hat und nachweislich zu guten Ergebnissen führt und daher als Modell oder als gutes Beispiel empfohlen wird. Bei der Angabe potenzieller bewährter Verfahren sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Gibt es Projektelemente, die auf ähnliche Sachverhalte übertragen bzw. ausgeweitet werden könnten? Ist dies vorgesehen?
- Gibt es Projektelemente, die Sie als innovativ betrachten?
- Haben sich aus dem Projekt neue Faktengrundlagen ergeben (Studien, Berichte, Methoden usw.)?
- Was sind die wichtigsten Auswirkungen Ihrer Maßnahme?
- Gab es Projektelemente, die ohne die EU-Unterstützung nicht hätten ausgeführt werden können?
- Werden die Ergebnisse/Auswirkungen nach Abschluss des Projekts nachhaltig sein? Wie wird die Nachhaltigkeit der Auswirkungen des Projekts sichergestellt?
- Haben Sie im Rahmen dieser Maßnahme neue Partnerschaften entwickelt (auf nationaler, internationaler oder EU-Ebene)? Bestehen diese Partnerschaften weiterhin?

### 3. Politische Folgemaßnahmen

Beschreibung der politischen Folgemaßnahmen und der Empfehlungen

- **Erwartete Folgemaßnahmen:** Geben Sie bitte an, ob Ihre Organisation oder andere Organisationen (nach Ihrer Kenntnis) planen, diese Maßnahme zu wiederholen oder auszubauen. Wird die Maßnahme ohne EU-Mittel fortgesetzt? Werden andere Organisationen eine vergleichbare Maßnahme durchführen, weil sie Erkenntnisse aus Ihrer Maßnahme gewonnen haben? Werden weitere Maßnahmen als Folgemaßnahmen zu Ihrer Maßnahme ergriffen?
- **Erkenntnisse und Empfehlungen:** Bitte erstellen Sie eine kurze Liste der Erkenntnisse und Empfehlungen, die sich aus Ihren Projekten ergeben haben. Welche Erkenntnisse aus der Durchführung dieser Maßnahme gezogenen Erkenntnisse könnten künftig von anderen Organisationen, die vergleichbare Maßnahmen durchführen, genutzt werden? Mit welchen Hindernissen waren Sie konfrontiert, und wie haben Sie darauf reagiert? Welche Empfehlungen würden Sie ausgehend von Ihrer Maßnahme anderen Organisationen geben, die im selben Politikbereich tätig sind?

## **Herkunft der Fördermittel**

Die Finanzhilfeempfänger/Auftragnehmer müssen angeben, dass das Projekt vom Programm der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation „EaSI“ (2014-2020) gefördert wurde. Alle Produkte (Veröffentlichungen, Broschüren, Pressemitteilungen, Videos, CDs, Plakate und Transparente, insbesondere solche, die auf Konferenzen, Seminaren und im Rahmen von Informationskampagnen verwendet werden) müssen folgenden Vermerk enthalten:

*Diese(s) (Veröffentlichung, Konferenz, Video, xxx) wurde durch das EU-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation „EaSI“ (2014-2020) finanziell unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://ec.europa.eu/social/easi>*

Das Europa-Emblem muss in jeder Veröffentlichung oder auf jedem anderen Material erscheinen. Siehe:

[http://ec.europa.eu/dgs/communication/services/visual\\_identity/pdf/use-emblem\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/dgs/communication/services/visual_identity/pdf/use-emblem_en.pdf)

Alle Veröffentlichungen müssen folgenden Hinweis beinhalten:

*Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen geben nicht notwendigerweise den Standpunkt der Europäischen Kommission wieder.*